



Marzipanmodel mit dem Wappen Ferdinand I. als Erzherzog der Habsburgischen deutschen Erbländer, um 1550

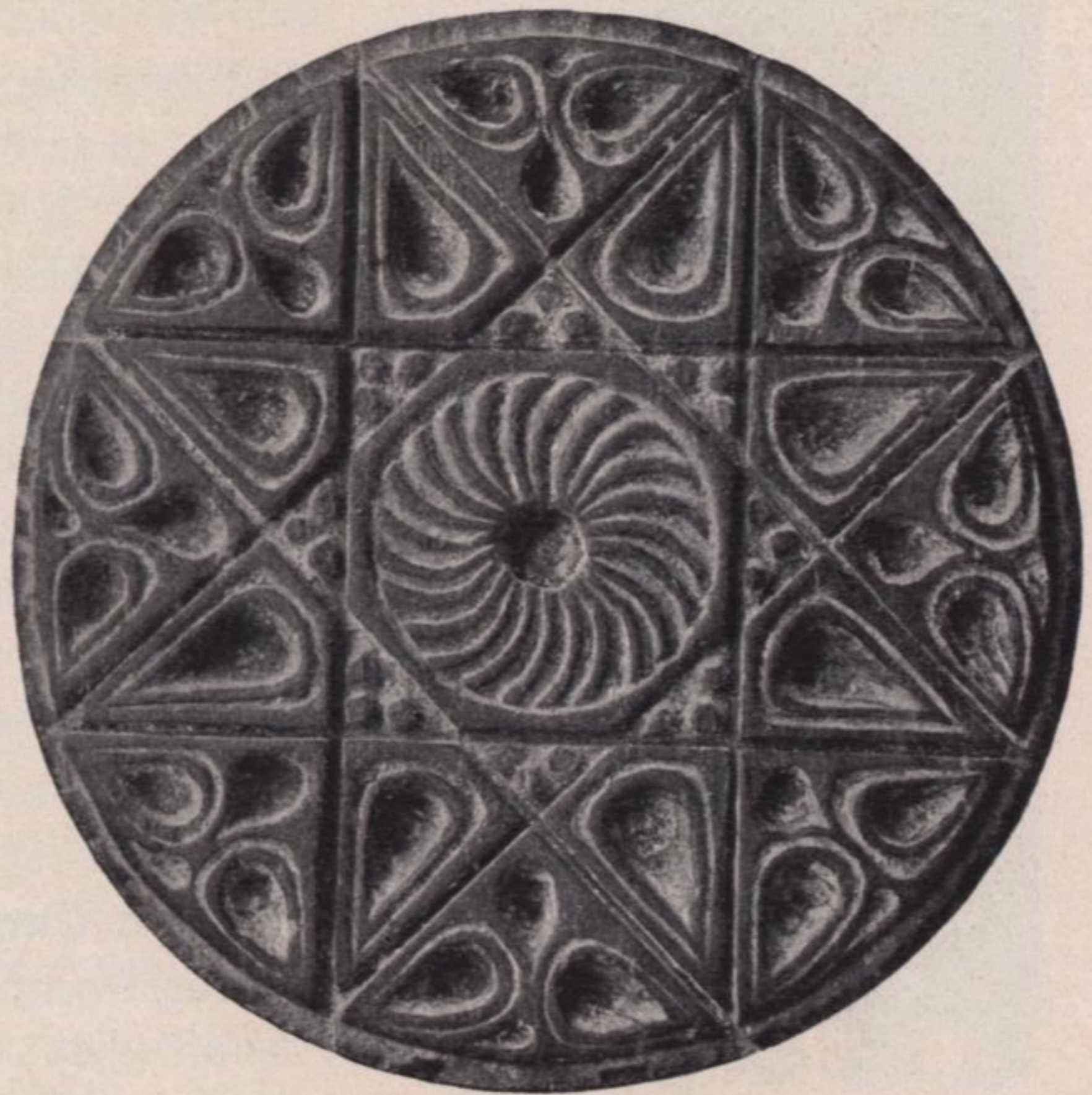
Fenster hat das Amsterdamer Reichsmuseum die Vorbilder geliefert, für den Luster und die Wandbeleuchtungskörper die Originale in der Altneusynagoge zu Prag. Das Ganze ist gut gemacht und wirkt wie eines der Interieurs auf einem holländischen Bild des XVII. Jahrhunderts. Direkte und recht gute Kopien nach Biedermeier-Originalen von Wetzdorf stehen in Heinrich Irmers Wohnzimmer in der überaus dekorativen und reizvollen Blumenesche. Entzückend und mustergültig sind die Tapezierbespannungen in Tüll über den Fenstern und Türen. Folnesics hat in seinem Biedermeier-Möbelwerk einige Interieurs publiziert, die ähnliches zeigen. Baron Krauss hat sodann einen der geistreichsten Räume geschaffen (ausgeführt von Anton Pospischil), ein famoses Wohnzimmer aus Eindrücken, die ihm englische Biedermeier-Möbel gewährten.

Das pompöse Empirezimmer von Portois & Fix habe ich bereits genannt; dann folgen eine Elisabethinische Hall, die von A. Neumann und M. Jaray in deutlicher Beeinflussung von Nashs romantischem Werk sehr geschickt und überzeugen dentworfen ist, und ein kostbares Frühstückzimmer im Stil Sheratons, das so vortrefflich gemacht ist, daß es schwer fällt, die echten Möbel von den kopierten zu unterscheiden.

Die einzelnen Stücke in den verschiedenen kunstgewerblichen Techniken zeigen im größten Teile wieder den Einfluß alter Vorbilder, aber auch rein moderne, oft recht gute Werke sind unter ihnen.

Modern sind die im engsten Anschluß an die Naturvorbilder stilisierten Muster der Spitzen, die der Verein zur Hebung der Spitzenindustrie in Österreich gesandt hat, die modernen Nähspitzen, die ein-

Das pompöse Empirezimmer von Portois & Fix habe ich bereits genannt; dann folgen eine Elisabethinische Hall, die von A. Neumann und M. Jaray in deutlicher Beeinflussung von Nashs romantischem Werk sehr geschickt und überzeugen dentworfen ist, und ein kostbares Frühstückzimmer im Stil Sheratons, das so vortrefflich gemacht ist, daß es schwer fällt, die echten Möbel von den kopierten zu unterscheiden.



Marzipanmodel mit Kerbschnittmusterung, XVI. Jahrhundert